

# Sonder-Ausgabe. Auer Tageblatt

**Anzeiger für das Erzgebirge**  
mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: **Auer Sonntagsblatt.**

Verantwortlicher: Durch unsern  
Verleger für das Jahr monatlich  
20 Pf. Bei der Geschäftsstelle ab-  
geben monatlich 20 Pf. u. wochent-  
lich 10 Pf. Bei der Post bestellt und  
durch den Postträger monatlich 1,00  
Mk. monatlich 20 Pf. Durch den  
Postträger bei uns Jahre vierzehn  
Mk. 1,00 Mk. monatlich 10 Pf.  
Erscheint täglich in den Morgenstun-  
den, mit Ausnahmen von Gram- und  
Feiertagen. Unsere Zeitungsan-  
nahmen sind: Anzeigen, Inserate,  
Anzeigen und Briefe, sowie  
alle Behälter und Briefe, die  
nachdem Bestimmungen entgegen-

Verantwortlicher: Durch unsern  
Verleger für das Jahr monatlich  
20 Pf. Bei der Geschäftsstelle ab-  
geben monatlich 20 Pf. u. wochent-  
lich 10 Pf. Bei der Post bestellt und  
durch den Postträger monatlich 1,00  
Mk. monatlich 20 Pf. Durch den  
Postträger bei uns Jahre vierzehn  
Mk. 1,00 Mk. monatlich 10 Pf.  
Erscheint täglich in den Morgenstun-  
den, mit Ausnahmen von Gram- und  
Feiertagen. Unsere Zeitungsan-  
nahmen sind: Anzeigen, Inserate,  
Anzeigen und Briefe, sowie  
alle Behälter und Briefe, die  
nachdem Bestimmungen entgegen-

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Erzgebirge. Fernsprecher 53.  
Für unverlangt eingesandene Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Freitag, 2. Juli 1915, nachmittags 5 Uhr.

## Ein schöner Erfolg der Kronprinzlichen Armee bei den Argonnen. Der lawinenartige Rückzug der Russen.

Großes Hauptquartier, 2. Juli vorm.

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Ein nächtlicher Angriff auf unsere Stellung westlich Souchez wurde abgewiesen. Am Westrande der Argonnen hatten Teile der Armee seiner kaiserlichen Hoheit des Kronprinzen einen schönen Erfolg. Die feindlichen Gräben und Stützpunkte nordwestlich von Jour-de-Paris wurden in einer Breite von 3 km und einer Tiefe von 2—300 m von württembergischen und reichsländischen Truppen erstürmt. Die Beute beträgt: 25 Offiziere, 1710 Mann Gefangene, 18 Maschinengewehre, 40 Minenwerfer, eine Revolverkanone wurden erbeutet. Die Verluste der Franzosen sind beträchtlich.

In den Vogesen nahmen wir auf dem Hilsenfist 2 Werke. Zurückeroberungsversuche des Gegners wurden abgewiesen. An Gefangenen fielen 3 Offiziere 149 Mann in unsere Hand.

### Oestlicher Kriegsschauplatz.

Südöstlich von Kalwarja wurde dem Feinde nach heftigem Kampfe eine Höhenstellung ent-  
rissen. Dabei machten wir 600 Russen zu Gefangenen.

### Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nach Erstürmung der Höhe südöstlich Kurostowice (nördlich von Hallez) sind die Russen auf der ganzen Front in Gegend Marjampol bis nördlich von Firlesow zum Rückzug gezwungen worden. General von Einsingen folgt dem geschlagenen Gegner. Die Beute erböht sich bis gestern Abend auf 7765 Gefangene, darunter 11 Offiziere und 18 Maschinengewehre.

Die Armeen des Generalfeldmarschalls von Mackensen haben den Gegner westlich von Jamosc unter andauernden Kämpfen über den Labuka-Vor-Abchnitt zurückgedrängt und diesen bereits mit Teilen überschritten. Weiter westlich ist die feindliche Stellung in Linie Turabin-Krasnik-Jozesow (an der Weichsel) erreicht. Vorstellungen bei Stroza und Krasnik und diese Orte selbst wurden noch gestern Abend genommen.

Westlich der Weichsel hatten die Russen unter dem Drucke des Angriffes die Brückenkopfstellung bei Tarowl räumen müssen. Das südliche Kamlena-Ufer ist vom Feinde geläubert. Die Truppen des Generalobersten von Woyrich haben in erfolgreichen Kämpfen die Russen aus ihren Stellungen südöstlich Stenno und bei Fiza geworfen und dabei etwa 700 Gefangene vom Grenadierkorps gemacht.

Oberste Heeresleitung.